



Nr. 2. Chemnitz - Wien - Leipzig, 15. Januar 1881. III. Jahrg.

Inhalt. Avis. — **Abhandlungen:** Das Wissenswerthe über die Zusammenstellung farbiger Streichwollen, genannt „Melangen“. — Webmuster Nr. 2. — Fragmente aus dem Gebiete der Buckskin-Weberei, nebst instructiven Zeichnungen von G. R. — Decomposition. — Ueber das Leerbleiben von Platinen in der Buckskin-Weberei. — Ueber Wirkerel und Strickerel. — Original-Färberel-Recpte (3 Proben). — In Angelegenheit der zu Koenmark in Ungarn zu errichtenden Bleicherel- und Appretur-Anstalt von Paul Keler. — **Meinungs-austausch.** — **Mittheilungen:** Fachschulzeitung — Notizen. — Vom Maschinenmarkte. — Patent-Anmeldungen. — Patent-Ertheilungen. — Beantwortungen. — Berichtigung. — Avis. — Inserate.

AVIS.

Unsere geehrten Herren Abonnenten werden hiermit höflichst ersucht, ihr Abonnement baldmöglichst zu erneuern, damit keine Verzögerung in der Versendung des Blattes eintritt.

Die Expedition.

ABHANDLUNGEN.

Das Wissenswerthe über die Zusammenstellung farbiger Streichwollen, genannt „Melangen“.

XII.

Für die Zusammenstellung von Schwarz, Dunkelblau und Weiss können die gleichen Sätze wie bei Schwarz, Perl und Weiss in Anwendung gebracht werden, nur dass man die betreffenden Farben wechselt. Für die erste Mischung würden also die Sätze von 45 % Schwarz, 45 % Dunkelblau und 10 % Weiss gelten, und sind sodann die Sätze für Schwarz und Dunkelblau bei jeder Abstufung um 5 % zu ermässigen, während die für Weiss um 10 % steigen, so dass also die Sätze bei der 9. Mischung mit 5 % Schwarz, 5 % Dunkelblau und 90 % Weiss schliessen.

Ganz ebenso wie bei der ersten Zusammenstellung kann man auch bei der zweiten und dritten verfahren und zwar so, dass für die zweite die Sätze für Weiss mit 90 % anfangen, sich dann immer um je 10 % ermässigen, bis sie mit 10 % schliessen. Für Schwarz fangen diese mit 5 % an, steigern sich dann um je 2½ %, bis solche bei der 9. Mischung mit 25 % zum Ansatz kommen; während Dunkelblau, ebenfalls mit 5 % anfangend, immer um 7½ % steigt und mit 65 % schliesst. Bei der dritten Zusammenstellung hat man nur die Verhältnisse von Schwarz und Dunkelblau zu wechseln, so dass also Ersteres um 7½ % und Letzteres um 2½ % sich erhöht, während Weiss sich immer um 10 % ermässigt.

Ich wende mich jetzt zu den dreifarbigem Mischungen, und zwar zu denen, bei welchen eine jede der drei Farben gesondert auftritt, und nicht die eine oder die andere derselben als unterstützende Nuance für die dritte Farbe fungirt. Von vornherein ist hier im Auge zu behalten, dass eine jede der drei Farben die grösstmögliche Abweichung in der Nuance gegenüber den beiden andern Farben zeigen muss,

denn nur auf diese Weise lassen sich die gewünschten Effecte in der Mischung selbst erzielen. Farben, die mit einander verwandt sind, selbst wenn sie im Ton schon ziemlich stark von einander abweichen, verschwimmen in der Mischung, und der Erfolg ist in vielen Fällen hier nicht der gewünschte. Für derartige Mischungen vermeide man also in erster Linie die Zusammenstellung solcher Farben, die ein und dieselbe Basis haben, d. h. bei denen die Grundfarbe ein und dieselbe ist. Abgesehen von Schwarz und Weiss, die eigentlich die Extremitäten einer jeden Farben-Scala bilden, basiren alle andern Farben auf die sogenannten Grundfarben, Blau, Gelb und Roth, denn alle anderen Nuancen, sie mögen einen Namen führen, welchen sie wollen, sind von diesen drei, man möchte sagen, Generalfarben abgeleitet. Alle braunen Farben, vom hellsten bis zum dunkelsten Ton, basiren entweder auf Gelb oder Roth, je nachdem die eine oder die andere Farbe im Ton vorherrscht. Ganz ebenso ist es mit denjenigen Farbentönen, die man im Allgemeinen mit der Bezeichnung „Modifarben“ und deren Zahl wohl Legion ist, zusammenfasst; auch diese basiren, je nach dem Tone, auf Gelb oder Blau. Alle Grün sind Mischungen von Blau und Gelb, denen unter Zusatz von Schwarz alle olivenfarbenen Töne zur Seite stehen, und die, je nach dem vorherrschenden Ton Gelb oder Blau zur Basis haben.

Es würde zu weit führen, wenn hier auf die Mannigfaltigkeit der einzelnen Farben und ihrer Nuancirungen näher eingegangen werden sollte; die kurze Andeutung über die Verwandtschaft der Farben, sowie ihrer Basen sollte nur als Fingerzeig dienen, welche Wege man bei Zusammenstellung von dreifarbigem Mischungen mit eben so vielen Farben-Effecten einzuschlagen hat. Die beliebtesten Zusammenstellungen zur Erreichung reicher Effecte sind folgende: Schwarz, Weiss, Citronengelb oder Orange; Schwarz, Weiss, Roth, und zwar von letzterem Ponceau, Türkischroth, Scharlach oder Carmoisin; ferner: Dunkelblau, Weiss, Citronengelb, oder statt dessen Orange, oder die angeführten Roth oder Goldoliv; ferner: Dunkelgelbbraun, Weiss, Citronengelb, oder besser statt dessen Orange, event. Roth oder Goldoliv. Zwar hat letztere Farbe mit Dunkelgelbbraun ein und dieselbe Basis, doch kann die Anwendung bei recht dunklem Grunde und recht feurigem Goldoliv unbedenklich stattfinden. Sehr schöne Effecte erreicht man bei Anwendung von dunkelgrünem Grunde unter Beimischung von Weiss, oder statt dessen Silberperl und Roth oder Orange; ebenso bei Dunkelrothbraun unter Hinzunahme von Weiss, Malachitgrün oder Kornblumenblau, Azulin resp. Methylviolett etc.

Es ist selbstredend, dass in allen diesen Zusammenstellungen die dunkle Farbe, also das Schwarz, Dunkelblau, Dunkelgelb oder Rothbraun, Dunkelgrün etc. die Grundfarbe der Mischung bildet und dass die beigemischten reichen Farben selten den Satz von 10 % überschreiten, was höchstens beim Weiss geschieht, in der Regel genügen schon 5 % und darunter.

Ich komme nun noch auf die 4 und mehrfarbigem Mischungen zurück. Bei Zusammenstellung derartiger Melangen verfolgt man höchst selten, vielleicht nie den Zweck, um eben so viele Farben-Effecte zu erreichen, sondern nur, um der Mischung eine bestimmte Nuance beizubringen, die man sonst bei weniger Farben nicht erreichen würde. Sie spielen mitunter, besonders in den modifarbenen Tönen, eine grosse Rolle und sind vorzugsweise für die Sommer-Saison für Herren-Garderobe, sowie Damen-Confection äusserst dankbar. Ich habe